



**KÖTHEN** Jubiläumsfeier an der Musikschule wird ein großartiges Ereignis. **SEITE 14**

# Ein „Quell der Inspiration“

Die Musikschule Köthen feiert mit einem Festkonzert ihren 40. Geburtstag. Viele Weggefährten gratulieren. Schülerinnen und Schüler zeigen ihr Können. Gäste aus Serbien treten auf.



Die Kinder der musikalischen Früherziehung sangen ein Geburtstagsständchen für die Musikschule.

FOTOS (7): UTE NICKLISCH



Das Geigenensemble „Saitenwind“ musizierte zum Jubiläum.



Isidore Kozlina, Musikschülerin aus Serbien, spielte beeindruckend Querflöte.

**KÖTHEN/MZ.** „Ich wünsche der Musikschule ewige Jugend, denn 40 ist nur eine Zahl“, findet Philipp Saaler, der als Fachdienstleiter beim Landkreis die Musikschulen in Anhalt-Bitterfeld betreut. Auch den Jubilar, der am Sonntag mit einem Festkonzert sein 40-jähriges Bestehen gefeiert hat.

Andreas Hardelt leitet das Haus und ist stolz auf die gezeigten Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Auch Ehemalige ließen sich zu einem Auftritt hinreißen und brachten dem Geburtstagskind ein Ständchen, zum Beispiel auf der Ukulele. „Es ist alles super gelaufen“, freut sich Andreas Hardelt. Die Köthener Musikschule, sagt er, habe sich „von ihrer besten Seite gezeigt“. Das sah im Übrigen auch das Publikum im Johann-Sebastian-Bach-Saal so, das die Beiträge der Talente mit viel Beifall bedachte. Das Wetter war für das Jubiläum der Musikschule nicht ganz unwichtig, da nach dem Festkonzert im äußeren Schlosshof mit vielen Gästen und vielen Mitwirkenden gefeiert werden sollte. „Das Wetter war ausgezeichnet; wir sind sehr zufrieden“, resümiert Andreas Hardelt.

Dankbar ist er, dass Musikschüler aus Serbien mit „qualitativ sehr hochwertigen Beiträgen“ das Jubiläum mitgestaltet haben. Eine Gruppe Jugendlicher aus dem Balkanstaat ist in der vergangenen Woche in Köthen zu Gast gewe-

sen, um hier im Unterricht zu hospitieren und gemeinsam mit hiesigen Schülerinnen und Schülern zu musizieren. Am heutigen Dienstag reisen sie mit vielen Eindrücken im Gepäck zurück in ihre Heimat.

Am 19. Januar 1984 ist die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen mit damals 150 Schülerinnen und Schülern gegründet worden. Erster Direktor war Karl-Heinz Kresse. Bereits 1839 gab es in der Bachstadt eine Bürgerliche Musikschule, geleitet von Eduard Thiele. Seit 1972 existierte eine Außenstelle Köthen der Musikschule Dessau unter Leitung von

Eleonore Friedrich-Koch. Im Jahr 1983 zog die Einrichtung in den Johann-Georg-Bau des Schlosses und seit 2010 nutzt man den einstigen Marstall als Domizil.

Wie gut sich die Musikschule in Köthen in den kommenden 40 Jahren entwickelt, das hänge nicht zuletzt von der finanziellen Ausstattung ab, betonte Eckhard Bodo Elze, der den Weg der

Schule vor allem zu Beginn maßgeblich geprägt hatte und ihr für die Zukunft alles Gute wünschte.

Philipp Saaler, der die Musikschule als Landkreis-Einrichtung heute intensiv begleitet, nannte sie „einen sprudelnden Quell immerwährender Inspiration und Motivation“. Möge die Schule bleiben wie sie sei: „Bereichernd für die Stadt und unsere Region; Leuchtturm für die Schüler und Schülerinnen; ein Ort, an dem Sinn gestiftet und Freude erschaffen wird“.



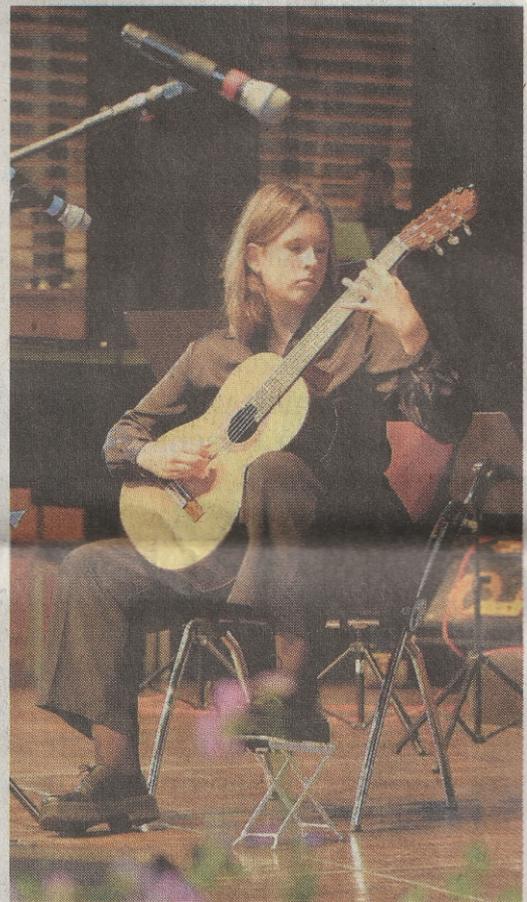
## „Die Musikschule hat sich von ihrer besten Seite gezeigt.“

**Andreas Hardelt**  
**Musikschulleiter**

FOTO: CHRISTIAN RATZEL



**Christian Ratzel (li.) spricht mit Georg Heeg, Vorsitzender des Fördervereins.**



**Nina Ilic aus Serbien begeisterte mit ihrem fantastischen Gitarrenspiel.**



**Interview mit Eckhard Bodo Elze, der viel für die Musikschule getan hat.**



**Paula und Paul Müller zeigten ihr Können als Duo am Klavier.**